

# AUFTRAG ZUR STROMLIEFERUNG GWK ÖkostromWatergreen2013 (mit Preisgarantie\* bis 31.12.2013)

## 1. TARIFWAHL

Ich will folgenden Tarif bei der GWK abschließen:

GWK ÖkoStrom Watergreen2013 Öko-Tarif aus 100% Wasserkraft  mit Preisgarantie* bis 31.12.2013	Stufe	Abnahmemenge/ Jahr	ARBEITSPREIS (ct/kWh)		GRUNDPREIS (€ p.a.)	
			netto	brutto	netto	brutto
			1	bis 2.000 kWh	18,715	24,71
2	von 2.001 bis 10.000 kWh	17,370	23,11	75,63	90,00	

Die genannten Bruttopreise sind Endpreise incl. der Umsatzsteuer in der derzeit gültigen Höhe; sie enthalten die Durchleitungsentgelte, und beim Arbeitspreis außerdem den EEG/ KWK-Aufschlag und die Stromsteuer in der derzeit gültigen Höhe. Alle Nettopreise sind zzgl. beim Arbeitspreis der Stromsteuer und beim Arbeits- und Grundpreis zzgl. der Umsatzsteuer jeweils in der derzeit gültigen Höhe. Der Vertrag bietet in einem Tarif zwei Preisstufen an. Je nachdem wie viel Sie verbrauchen, erfolgt die Einstufung in die jeweilige Preisstufe 1 oder 2 automatisch bei der Rechnungsstellung - je nach Jahresverbrauch und je Zähler. Der gesamte Verbrauch wird mit den Preisen in der jeweiligen Preisstufe abgerechnet. Zur Einstufung wird dabei in der Regel nicht der in der Rechnung ausgewiesene Verbrauch herangezogen, sondern der jeweilige abgelesene Verbrauch wird auf den Jahresverbrauch von 365 Tagen umgerechnet.

Die vorgenannten Preise sind mit **Preisstand zum 01.01.2011**. \*Die vorgenannten Netto-Preise garantiert die GWK bis **31.12.2013**; ausgenommen von der Preisgarantie sind demnach die staatliche Öko- und MwSt., diese werden zum jeweiligen Zeitpunkt in der jeweiligen Höhe dem Nettopreis zugerechnet. Es wird darauf hingewiesen, dass die **GWK zu Preisänderungen berechtigt** ist. Änderungen der Preise werden gem. den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Energielieferungen der GWK mit Stand vom 16.08.2011 (siehe hier Punkt 3) vorgenommen. **Im Falle einer Preisänderung hat der Kunde ein außerordentliches Kündigungsrecht.**

## 2. LIEFERADRESSE

Kundennummer \_\_\_\_\_ Rechnungseinheit \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_ Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_  
 Name \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_ Vorname, Abnehmer 2 \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort \_\_\_\_\_ Name, Abnehmer 2 \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

## 3. LIEFERBEDINGUNGEN

- Der Vertrag hat für den Kunden eine feste Erstlaufzeit bis 31.12.2012. Er verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern der Kunde den Vertrag nicht mindestens 3 Monate vor Jahresende schriftlich kündigt. Der Vertrag kann von der GWK erstmals zum 31.12.2013 mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Nach dem 31.12.2013 kann der Vertrag von beiden Seiten jeweils mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende gekündigt werden. .
- Der Kunde erteilt der GWK eine Bankeinzugermächtigung zum Einzug der Abschlags- und Rechnungsbeträge.
- Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Erfüllungsort gegenüber Verbindlichkeiten der GWK ist 66459 Kirkel. Ergänzend gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Energielieferungen der GWK“ (Stand: 01.07.2010)
- Dieses Angebot gilt nur, wenn keine offenen Forderungen seitens der GWK gegenüber dem Kunden bestehen

## 4. BANKVERBINDUNG

Ich ermächtige die GWK widerruflich, Rechnungsbeträge per Lastschrift einzuziehen.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ Konto-Inhaber: \_\_\_\_\_  
 BLZ \_\_\_\_\_ Name der Bank \_\_\_\_\_

## 5. BEGINN DER ENERGIELIEFERUNG

Der Abschluss des Vertrages kann jeweils zum nächsten Monatsbeginn erfolgen. Sollte kein oder falsches Datum angegeben sein, so wird der nächste 01. des dem Posteingang bei der GWK folgenden Monats als Vertragsbeginn genommen.

Vertragsbeginn: \_\_\_\_\_ Zählernummer: \_\_\_\_\_ Zählerstand: \_\_\_\_\_

## 6. AUFTRAGSERTEILUNG

Hiermit beauftrage ich die Gemeindewerke Kirkel GmbH (abgekürzt GWK) mit der ausschließlichen Belieferung o.g. Verbrauchsstelle mit elektrischer Energie zu den vorgenannten Bedingungen zum nächstmöglichen Termin. Der Liefervorgang kommt zu Stande, wenn dieser ausgefüllte und vom Kunden unterschriebene Auftrag auf Versorgung von GWK angenommen und dem Kunden schriftlich bestätigt wird.

**Widerrufsbelehrung:** Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB (letztere nur für den Fall von Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr). Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Gemeindewerke Kirkel GmbH, Hauptstraße 10 b, 66459 Kirkel. **Folgen des Widerrufs:** Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang. **Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts:** Bei einer Dienstleistung erlischt Ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn wir mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen haben oder Sie diese selbst veranlasst haben. **Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts:** Bei einer Dienstleistung erlischt Ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn wir mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen haben oder Sie diese selbst veranlasst haben.

X \_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

X \_\_\_\_\_  
 Unterschrift der Kundin / des Kunden bzw. der Kunden

Gemeindewerke Kirkel GmbH  
 Hauptstraße 10 b  
 66459 Kirkel  
 Telefon: 0 68 41 / 9815-0  
 Telefax: 0 68 41/ 9815-25  
 info@gwkirkel.de  
 www.gwkirkel.de

Unsere Bankverbindungen:  
 Kreissparkasse Saarpfalz  
 BLZ 594 500 10, Kto. 10 11 126 123  
 Volksbank Saarpfalz eG  
 BLZ 592 912 00, Kto. 77 31 460 005  
 VR Bank Saarpfalz eG  
 BLZ 594 913 00 Kto. 00 46 334 205

Vorsitzender des Aufsichtsrates  
 Frank John  
 Geschäftsführer:  
 Dipl.-Ing. Michael Schneider  
 Amtsgericht Saarbrücken  
 Handelsregister-Nr. HRB 3569  
 Steuernummer: 075/109/00663

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ENERGIELIEFERUNGEN DER GWK

(STAND 16.08.2011)

Die Regelungen dieser vertraglichen Verpflichtung beruhen auf den aktuellen einschlägigen Gesetzen und Rechtsvorschriften (wie z.B. dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in der Fassung vom 07.07.2005 (BGBl. 2005 I S. 1970) und der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (Strom-GVV) vom 26.10.2006 (BGBl. 2006 I S. 2391) bzw. mit Gas aus dem Niederspannungsnetz (GasGVV)“ vom 26.10.2006 (BGBl. 2006 I S. 2396) jeweils in der Fassung vom 17.10.2008 (BGBl. 2008 I S. 2006) sowie auf der aktuellen einschlägigen Rechtsprechung der höchstinstanzlichen Gerichte und auf den aktuellen einschlägigen Verwaltungsentscheidungen.

## 1 Zustandekommen des Vertrages und Lieferbeginn

1.1 Die GWK benötigt zur Energielieferung das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Angebot (Auftrag) des Kunden. Dann erhält der Kunde von der GWK in der Regel eine Eingangsbestätigung. Anschließend prüft die GWK das Angebot des Kunden.

1.2 Der Energieliefervertrag kommt zustande, sobald die GWK dem Kunden in einem weiteren Schreiben das Zustandekommen bestätigt und den verbindlichen Lieferbeginn mitteilt. Wenn der Auftrag des Kunden bis zum 15. eines Monats bei der GWK eingegangen ist, beginnt die Energielieferung in der Regel am 1. des übernächsten Monats. Voraussetzung ist allerdings, dass der bisherige Energieliefervertrag des Kunden vor Lieferbeginn beendet werden konnte.

## 2 Preisbestandteile

2.1 Im Strompreis sind u. a. die Umsatzsteuer, die Stromsteuer, die Entgelte für Netznutzung, Messung und Messstellenbetrieb, Abrechnung, die Konzessionsabgaben sowie die Mehrbelastungen aus den Verpflichtungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG) enthalten.

2.2 Im Gaspreis sind u. a. die Umsatzsteuer, die Erdgassteuer, die Entgelte für Netznutzung, Messung und Messstellenbetrieb, Abrechnung und die Konzessionsabgaben enthalten.

## 3 Änderungen der Preise und der ergänzenden Bedingungen

3.1 Änderungen der vereinbarten Preise und der ergänzenden Bedingungen werden jeweils zum Monatsbeginn und erst nach öffentlicher Bekanntgabe wirksam, die mindestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Änderung erfolgen muss. Die GWK ist verpflichtet, zu den beabsichtigten Änderungen zeitgleich mit der öffentlichen Bekanntgabe eine briefliche Mitteilung an den Kunden zu versenden und die Änderungen auf ihrer Internetseite zu veröffentlichen.

3.2 Änderungen der vereinbarten Preise und der ergänzenden Bedingungen gegenüber demjenigen Kunden nicht wirksam, der bei einer fristgerechten Kündigung des Vertrages mit der GWK die Einleitung eines Wechsels des Versorgers durch entsprechenden Vertragsschluss innerhalb eines Monats nach Zugang der Kündigung nachweist.

3.3 Bei einer Änderung der vereinbarten Preise und der ergänzenden Bedingungen kann der Versorgungsvertrag mit einer Frist von einem Monat auf das Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

3.4 Die Kündigung bedarf der Textform. Die GWK soll eine Kündigung des Kunden innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Eingang in Textform bestätigen.

## 4 Änderungen von Steuern und Abgaben

4.1 Die GWK ist verpflichtet, künftige Änderungen der Umsatzsteuer und/oder der Strom- bzw. Erdgassteuer zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens an den Kunden weiterzugeben. Bei Verträgen mit Preisgarantie gilt dies auch innerhalb der im Auftragsblatt ersichtlichen Preisgarantiefrist.

4.2 Die Anpassung der in Ziffer 4.1 genannten Steuern erfolgt ohne Ankündigung und berechtigt nicht zur Kündigung. Das ordentliche Kündigungsrecht gemäß Ziffer 13 bleibt unberührt. Die GWK wird den Kunden über die angepassten Preise mit der Jahresrechnung informieren.

4.3 Ziffer 4.1 und 4.2 gelten auch, soweit künftig weitere Energiesteuern, sonstige die Beschaffung, Erzeugung, Übertragung, Netznutzung oder den Verbrauch von elektrischer Energie bzw. Erdgas belastende Steuern und/oder Abgaben und/oder Belastungen im Zusammenhang mit dem CO<sub>2</sub>-Emissionshandel wirksam werden bzw. bestehende Steuern und Abgaben teilweise oder vollumfänglich aufgehoben werden.

## 5 Ablesung der Messeinrichtung

Die GWK ist berechtigt, zum Zweck der Abrechnung die Ablesedaten zu verwenden, welche die GWK vom örtlichen Netzbetreiber oder von einem die Messung durchführenden Dritten erhalten hat. Die GWK kann die Messeinrichtungen selbst ablesen oder verlangen, dass diese vom Kunden abgelesen werden, wenn dies zum Zwecke einer Abrechnung oder anlässlich eines Lieferantenwechsels erfolgt. Wenn der Kunde die verlangte Selbstablesung nicht oder verspätet vornimmt, darf die GWK den Verbrauch schätzen. Zur Ablesung der Messeinrichtung hat der Kunde einem Beauftragten der GWK den Zutritt zu seinen Räumen zu gestatten. Ein Beauftragter des örtlichen Netzbetreibers kann den Kunden ebenfalls bitten, den Zählerstand abzulesen.

## 6 Messeinrichtungen, Berechnungsfehler

6.1 Die GWK ist verpflichtet, auf Verlangen des Kunden jederzeit eine Nachprüfung der Messeinrichtungen durch eine Eichbehörde oder eine staatlich anerkannte Prüfstelle im Sinne des Eichgesetzes beim Messstellenbetreiber zu veranlassen. Die Kosten der Nachprüfung trägt die GWK, falls die Abweichung die gesetzlichen Verkehrsfehlergrenzen überschreitet, sonst der Kunde.

6.2 Ergibt eine Prüfung der Messeinrichtungen eine Überschreitung der Verkehrsfehlergrenzen oder werden Fehler in der Ermittlung des Rechnungsbetrages festgestellt, ist die Überzahlung von der GWK zurückzuzahlen oder der Fehlerbetrag vom Kunden nachzuentrichten. Ist die Größe des Fehlers nicht einwandfrei festzustellen oder zeigt eine Messeinrichtung nicht an, so ermittelt die GWK den Verbrauch für die Zeit seit der letzten fehlerfreien Ablesung aus dem Durchschnittsverbrauch des ihr vorhergehenden und des der Feststellung des Fehlers nachfolgenden Ableserzeiträume oder auf Grund des vorjährigen Verbrauchs durch Schätzung; die tatsächlichen Verhältnisse sind angemessen zu berücksichtigen. Bei Berechnungsfehlern aufgrund einer nicht ordnungsgemäßen Funktion einer Messeinrichtung ist der vom Messstellenbetreiber ermittelte und dem Kunden mitgeteilte korrigierte Verbrauch der Nachberechnung zu Grunde zu legen.

6.3 Ansprüche nach 6.2 sind auf den der Feststellung des Fehlers vorhergehenden Ableserzeitraum beschränkt, es sei denn, die Auswirkung des Fehlers kann über einen größeren Zeitraum festgestellt werden; in diesem Fall ist der Anspruch auf längstens drei Jahre beschränkt.

## 7 Abrechnung und Verzug

7.1 Die Rechnungsstellung erfolgt jährlich zum Ende des Abrechnungsjahres, soweit nicht vorzeitig eine Zwischen- oder Endabrechnung erstellt wird. Das Abrechnungsjahr wird von der GWK festgelegt, wobei der Abrechnungszeitraum zwölf Monate nicht wesentlich übersteigen darf. Während des Abrechnungszeitraumes leistet der Kunde in von der GWK bestimmten, in der Regel gleichen Abständen Abschlagszahlungen. Die GWK wird dem Kunden die Höhe der Abschlagszahlungen rechtzeitig vor Fälligkeit mitteilen. Dabei wird die GWK die Höhe der Abschlagszahlungen so gestalten, dass am Ende des Abrechnungsjahres eine möglichst geringe Ausgleichszahlung fällig wird.

7.2 Ändern sich innerhalb eines Abrechnungszeitraumes die verbrauchsabhängigen Preise, so wird für die neuen Preise maßgebliche Verbrauch zeitanteilig berechnet; jahreszeitliche Verbrauchsschwankungen sind auf der Grundlage der maßgeblichen Erfahrungswerte angemessen zu berücksichtigen. Entsprechendes gilt bei Änderung des Umsatzsteuersatzes und erfäbabhängiger Steuer und Abgabensätze. Die nach einer Preisänderung anfallenden Abschläge können entsprechend angepasst werden.

7.3 Rechnungen und Abschläge werden zu dem von der GWK angegebenen Zeitpunkt, frühestens zwei Wochen nach Zugang der Zahlungsaufforderung, fällig.

7.4 Als Zahlungsmöglichkeiten stehen dem Kunden die Überweisung oder das Lastschriftverfahren zur Verfügung. Bei Überweisung behält GWK sich vor, pro Überweisung eine Bearbeitungspauschale von 2 € brutto mit der Jahresrechnung zu berechnen.

7.5 Fordert die GWK den Kunden bei Zahlungsverzug erneut zur Zahlung auf oder lässt den Betrag durch einen Beauftragten einziehen, kann die GWK dem Kunden die dadurch entstehenden Kosten

## Energieträgermix

Der Energieträgermix der Gemeinwerke Kirkel GmbH des Jahres 2009 setzt sich aus 15,5 % Kernkraft, 62,7 % fossilen und sonstigen Energieträgern (z. B. Steinkohle, Braunkohle, Erdgas) und 21,8 % Erneuerbare Energien zusammen. Damit sind folgende Umweltauswirkungen verbunden: radioaktiver Abfall: 0,0004 g/kWh, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 682 g/kWh. Zum Vergleich: Die Durchschnittswerte der Stromerzeugung in Deutschland setzen sich zusammen aus Anteilen der Energieträger Kernkraft: 24,9 %, fossile und sonstige Energieträger (z. B. Steinkohle, Braunkohle, Erdgas): 57,8 %, Erneuerbare Energien: 17,3 %. Hier entstehen 0,0007 g/kWh radioaktiver Abfall und 508 g/kWh CO<sub>2</sub>-Emissionen (Quelle: bdew)

für strukturell vergleichbare Fälle pauschal berechnen; die pauschale Berechnung muss einfach nachvollziehbar sein. Die Pauschale darf die nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Kosten nicht übersteigen. Auf Verlangen des Kunden ist die Berechnungsgrundlage nachzuweisen. 7.6 Der Kunde kann gegen Ansprüche von der GWK nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.

## 8 Vorauszahlung

8.1 Die GWK kann vom Kunden in angemessener Höhe Vorauszahlung verlangen, wenn nach den Umständen des Einzelfalls zu besorgen ist, dass vertragliche Zahlungsverpflichtungen ganz oder teilweise nicht oder nicht rechtzeitig erfüllt werden. Die Höhe der Vorauszahlung des Kunden beträgt mindestens die für einen Zeitraum von einem Liefermonat durchschnittlich zu leistende Zahlung. 8.2 Sofern der Kunde entgegen Ziffer 8.1 keine Vorauszahlung leistet, gilt Ziffer 13.2 Satz 2 entsprechend.

## 9 Unterbrechung bei Energiediebstahl und anderen Zuwiderhandlungen

9.1 Die GWK ist berechtigt, die Energielieferung ohne vorherige Androhung durch den Netzbetreiber unterbrechen zu lassen, wenn der Kunde einer vertraglichen Verpflichtung in nicht unerheblichem Maße schuldhaft zuwiderhandelt und die Unterbrechung erforderlich ist, um den Gebrauch von elektrischer Arbeit bzw. Gas unter Umgehung, Beeinflussung oder vor Anbringung der Messeinrichtungen zu verhindern („Energiediebstahl“). *Verbraucht der Kunde Elektrizität unter Umgehung, Beeinflussung oder vor Anbringung der Messeinrichtungen oder nach Unterbrechung der Versorgung, so ist die GWK berechtigt, eine Vertragsstrafe zu verlangen. Diese ist für die Dauer des unbefugten Gebrauchs, längstens aber für sechs Monate auf der Grundlage einer täglichen Nutzung der unbefugten Verbrauchsgüter von bis zu zehn Stunden nach dem für den Kunden geltenden Preis zu berechnen.*

9.2 Bei anderen Zuwiderhandlungen, insbesondere bei der Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen trotz Mahnung, ist die GWK berechtigt, die Lieferung vier Wochen nach Androhung unterbrechen zu lassen und den zuständigen örtlichen Netzbetreiber mit der Unterbrechung der Versorgung zu beauftragen. Dies gilt nicht, wenn die Folgen der Unterbrechung außer Verhältnis zur Schwere der Zuwiderhandlung stehen oder der Kunde darlegt, dass hinreichende Aufficht besteht, dass der Kunde seinen Verpflichtungen nachkommt. Die GWK kann mit der Mahnung zugleich die Unterbrechung der Versorgung androhen, sofern dies nicht außer Verhältnis zur Schwere der Zuwiderhandlung steht.

Wegen Zahlungsverzuges darf die GWK eine Unterbrechung unter den in den Sätzen 1 bis 3 genannten Voraussetzungen nur durchführen lassen, wenn der Kunde nach Abzug etwaiger Anzahlungen mit Zahlungsverpflichtungen von mindestens 100 Euro in Verzug ist. Der Beginn der Unterbrechung der Versorgung wird dem Kunden drei Werktage im Voraus angekündigt.

9.3 Die GWK lässt die Versorgung unverzüglich wiederherstellen, sobald die Gründe für die Unterbrechung entfallen sind und der Kunde die Kosten der Unterbrechung und Wiederherstellung der Belieferung ersetzt hat. Die Kosten können für strukturell vergleichbare Fälle pauschal berechnet werden; die pauschale Berechnung muss einfach nachvollziehbar sein. Die Pauschale darf die nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Kosten nicht übersteigen. Auf Verlangen des Kunden ist die Berechnungsgrundlage nachzuweisen. Der Nachweis geringerer Kosten ist dem Kunden zu gestatten.

9.4 Auch die Kosten für einen etwaigen Versuch der Unterbrechung (z.B. kein Zutritt) hat der Kunde vor Wiederherstellung der Versorgung zu ersetzen.

## 10 Bonitätsauskunft

Die GWK ist berechtigt, eine Bonitätsauskunft über den Kunden einzuholen. Die GWK wird in diesem Fall Name, Anschrift und Geburtsdatum des Kunden weitergeben. Bei Vorliegen negativer Bonitätsmerkmale kann die GWK den Auftrag des Kunden zur Energielieferung ablehnen.

## 11 Datenschutz

Die GWK verarbeitet und nutzt die Kundendaten zur Abwicklung der Vertragsverhältnisse. Die Übermittlung an Dritte erfolgt ausschließlich zur Abwicklung der Vertragsverhältnisse (z.B. Abrechnung Netznutzungsentgelte). Die GWK nutzt die Daten des Kunden, um dem Kunden briefliche Informationen über eigene Angebote und Produkte zuzusenden sowie für die Markt- und Meinungsforschung. Der Kunde ist berechtigt, der werblichen Nutzung seiner Daten jederzeit gegenüber der Gemeinwerke Kirkel GmbH, Hauptstraße 10 b, Telefon: 06841 - 98150, Fax: 06841/9815-25, e-mail: info@gwkirkel.de zu widersprechen.

## 12 Lieferantenwechsel, Wartungsdienste

12.1 Die GWK wird einen möglichen Lieferantenwechsel zügig und unentgeltlich ermöglichen. 12.2 Wartungsdienste werden nicht angeboten. Informationspflichten gemäß § 312 c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV.

## 13 Laufzeit und Kündigung

13.1 a) Bei Verträgen ohne Preisgarantie kann der Vertrag vom Kunden oder von der GWK mit einer Frist von mindestens drei Monaten zum Ende der Erstlaufzeit bzw. zum jeweiligen Ende der Vertragsverlängerung gekündigt werden.

b) Bei Verträgen mit Preisgarantie ist die GWK erstmals zum Ablauf der Preisgarantiefrist berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von mindestens drei Monaten zu kündigen, danach zum jeweiligen Ende der Vertragsverlängerung. Von dem Kunden kann der Vertrag mit einer Frist von mindestens drei Monaten zum Ende der Erstlaufzeit bzw. zum jeweiligen Ende der Vertragsverlängerung gekündigt werden. Die Rechte zur außerordentlichen Kündigung gemäß Ziffer 13.2, 13.3 und 13.4 bleiben von den vorstehenden Ziffern 13.1 a) und b) unberührt.

13.2 Die GWK ist berechtigt, in den Fällen der Ziffer 9.1 dieser AGB das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen, wenn die Voraussetzungen für die Unterbrechung der Energielieferung wiederholt vorliegen. Bei wiederholten Zuwiderhandlungen gemäß Ziffer 9.2 dieser AGB ist die GWK zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt, wenn die Kündigung zwei Wochen vorher angedroht wurde; Ziffer 9.2 Satz 2 und 3 dieser AGB gelten entsprechend.

13.3 Bei einem Umzug ist der Kunde berechtigt, diesen Vertrag mit einer Frist von mindestens zwei Wochen auf das Ende eines Kalendermonats zu kündigen.

13.4 Das Kündigungsrecht aus wichtigem Grund gemäß § 314 BGB bleibt erhalten. Über die gesetzlichen Rücktrittsrechte hinaus bestehen keine weiteren vertraglichen Rücktrittsrechte.

13.5 Die Kündigung bedarf der Textform.

## 14 Unterbrechungen oder Unregelmäßigkeiten in der Energieversorgung

Bei einer Unterbrechung oder bei Unregelmäßigkeiten in der Energieversorgung ist, soweit es sich um Folgen einer Störung des Netzbetriebs einschließlich des Netzanschlusses handelt, hat sich der Kunde an den Netzbetreiber zu wenden. Die GWK wird dem Kunden auf Verlangen unverzüglich über die mit der Schadensverursachung durch den Netzbetreiber zusammenhängenden Tatsachen insoweit Auskunft geben, als sie der GWK bekannt sind oder von der GWK in zumutbarer Weise aufgeklärt werden können.

## 15 Haftung

Etwasige Ansprüche wegen Versorgungsstörungen kann der Kunde gegen den Netzbetreiber geltend machen. Die Kontaktdaten des Netzbetreibers teilt die GWK dem Kunden auf Anfrage gerne mit.

## 16 Vertragspartner

Gemeinwerke Kirkel GmbH  
Hauptstraße 10 b, 66459 Kirkel  
Telefon: 06841 9815-0, Telefax: 06841 9815-25, e-mail: info@gwkirkel.de

